

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 27 (1905)
Heft: 1

Anhang: Beilage zu Nr. 1 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Meiner Mutter.

Mutter, aus der Ferne eilst du,
deinen Sohn zu sehen,
ach, die franke Seele heißt du,
kinderst ihre Wehen.

Bin gemartert, bin zerschlagen
wie im Sturm die Eiche,
doch bei dir vergeht mein Klagen,
Gute, Milde, Weiche.

Wer der Zeit Meduse schaute
schon mit jungen Jahren,
wem's in Höllentiefen graute,
floh hinabgefahrt:

Lässt ihn in die treuen Augen
seiner Mutter blicken,
sanfte Wonne wird er saugen
und sich führt erquicken.

Karl Hennel.

Hebelriedende Medikamente einzunehmen.

Rizinusöl und andere schlecht riechende Substanzen bequem einzunehmen, ist dadurch möglich, daß man den spezifischen Geruch des betreffenden Mittels ausschließt. Man hält also beim Schlucken die Nase fest zu, wusch nach dem Einnehmen die Lippen mit einem Stückchen Watte gründlich ab, spült die auf der Zunge, am Gaumen und an der Kehle hängenden Restchen mit einigen Schlücken Limonade oder dgl. hinunter und läßt dann erst die Nase los. Das Wesentlichste ist, die Nase ganz fest zu schließen und nach dem Einnehmen alle Spuren des Mittels im Munde durch Ausspülen und Abwaschen zu entfernen. Alle schlecht schmeckenden Mittel lassen sich auf diese Weise gut einnehmen.

Neues vom Büchermarkt.

Praktische Naturkunde des Haushalts (Haushaltungskunde). Zum Gebrauche in Volks-, Mittel- und Haushaltungsschulen von Bernh. Cronberger, Städter in Frankfurt a. M. Als Manuskript auf der Kochkunstausstellung zu Frankfurt a. M. 1894 preisgekrönt. Mit 22 Abbildungen und einer Nahrungsmittelstabelle. Zweite, erweiterte Auflage. Preis: gehobt 1 Mt., geb. Mt. 1. 20. Verlag von Otto Salle in Berlin W. 30.

Die Lehre von den Nahrungsmitteln und der Gesundheitspflege bilden den Hauptinhalt des Buches, der überall, an einfache und deshalb leicht ausführbare Verküche anknüpft, auf allgemein chemischer Grundlage aufbaut. Aus dem Inhalte seien die Kapitel: Wohnung (Luft, Trockenheit, Temperatur, Beleuchtung, Reinigung, Desinfektion, Kleidung), Nahrungsmitte (Milch, Butter, Käse, Eier, Blut, Fleisch, Fett, Mehl, Brot, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Gemüse, Pilze, Obst), Getränke (Wasser, Kaffee, Thee, Katalo, Bier, Wein, Branntwein), Speisezubläge (Kochsalz, Zucker, Essig, Gewürze), Verdauung, Ernährung und Gesundheitsregeln für das Essen und Trinken erwähnt. Der Heiri Jenni im Sunneberg. Erzählungen in Glarner Mundart von Caspar Streiff. Mit Illustrationen von Jacques Ruch. Preis gebunden 4 Fr. Verlag von Huber & Cie., Frauenfeld.

Der fröhliche Humor ist eine Gottesgabe und wer denselben bei anderen zu weden und zu erhalten vermag, der wirkt befremdet wie ein heller Sonnenstrahl in trüber Nebelzeit. Und ein sonniges Gemüt muß der Verfasser des vorliegenden Büchleins besitzen; in ihm muß die Quelle des echten und liebenswürdigen Humors kraftvoll sprudeln, um in dieser Weise anzuschauen, gestalten und erheiternd auf die Leser wirken zu können. — Wo sich mürmische Laune festsetzen und Unmutssfolten eingraben wollen, da muß die Lektüre dieses Buches die richtige Arznei sein, die überdies mit Begegnen eingenommen wird.

Nenward Schönau. Novelle von Alfred Niedermann. Verlag von Huber & Cie., Frauenfeld. Geb. Fr. 2.80.

Eine historische Novelle, die uns in den Beginn des 19. Jahrhunderts zurückversetzt und deren Schauspiel Zürich ist und die deshalb auch von Kennern des alten Zürich mit ganz besonderem Interesse gelesen werden wird. Freilich gehört zum echten Genuss dann auch ein Stück Gemächlichkeit und Behaglichkeit jener Zeit, für die das unruhvolle und frankhaft hastende Treiben unserer neueren Gegenwart kaum das rechte Verständnis aufkommen lassen kann. Eine überaus ansprechende, fein gezeichnete Figur ist die Person des jungen Kupferstechers Nenward Schönau, von dem man es nicht begreifen kann, daß er aus Gründ verschmähter Liebe zu der zwar äußerlich schönen, aber oberflächlichen und unbedeutenden Aristof-

trantochter Neine Oldenbach aus voller Lebens- und Schaffensfreudigkeit heraus freiwillig in den Tod geht. So lebendig und anmutend erzählt, wird die Novelle dankbare Lefer finden.

„Heimlich Recht“, ein Roman zweier Weltanschauungen von Karl Lubowksi. (Verlag von Ferdinand Beyer — Thomas & Oppermann — in Königsberg i. Pr.) Preis 3 Mark.

Mit dem Roman zweier Weltanschauungen: „Heimlich Recht“ tritt ein neuer Autor: Karl Lubowksi auf den Plan, dessen erstes Werk Aufsehen zu erregen geeignet ist. Man hat hier keine Liebesgeschichte vor sich, doch von Liebe in allen ihren Formen und Rätseln ist der Roman durchwoben. Es bietet auch keine ausgeklugelte psychologische Studie, aber der Verfasser leuchtet tief in das Seelenleben seiner die Handlung tragenden Personen hinein. . . . Aus irrender Liebe ist ein Sohn entprungen. Doppelter Treubruch war es gewesen: der heiligen Ehe und des lebensbindenden Priesteredes. Aus der Liebe erwuchs der Hass. Eine ganze Welt des Empfindens und der Gedanken trennt die beiden, die einst sich inflammendem Ungestüm geliebt. Aber das Pfand zerflösiger Liebe ist groß und herlich herangewachsen: ein Künstler, überragend die Mitmenschen. Konnte da Liebe irren? So fragt die Frau. Kann sie das Geschehene verwünschen? So entsteht in der Frau das Gedankengefüge vom „heimlichen Recht“. Es erwacht ihr der Kampf mit dem einst Geliebten, jetzt Gehassten: der Kampf um den Sohn. Das Schicksal bricht so über den herein, der den Hoffenden das Lebewohl ist, es droht ihm zu zerstören. Aber in einer poetischen Erzählung führt die Hand eines reinen, von des Lebens Jesu unberührten Mädchens aus dem Volle den an sich verzweifelten jungen Künstler aus dem Dunkel der Todesgeschichten zurück in das Licht des Lebens, in das Reich schaffensfördernder Thätigkeit. . . . Ein Roman, der hauptsächlich die Frauen interessieren und neue Gedanken in ihnen wecken wird.

Unser Kind. Aphorismen zur Erziehung und Charakterbildung. Eine Mitgabe für junge Mütter von Dr. med. F. Herz. (Geb. Fr. 1.25.)

Das Büchlein, das soeben im Verlage von Th. Schröter in Zürich erschienen, ist hochbedeutend. In knapper und populärer Form enthält es die Grundfälle, welche die Eltern bei der Erziehung der Kinder leiten sollen. Das 64 Seiten starke Werklein wird in seiner hübschen Ausstattung auch jedem Geschäftchen wohl ansehen und seinen Wert für alle Zeiten behalten.

Briefkasten der Redaktion.

Frl. P. in Cape-Town. Das auch Sie gut gereift und an Ihrem fernern Bestimmungsort gut angekommen sind, freut uns zu hören und gerne werden wir von den empfangenen Eindrücken und von dem fremden Leben und Wirkungskreis später Mitteilungen entgegennehmen. Wir entbütteln Ihnen freundlichen Grüß und bitten, auch Fräulein Wunderli bestens zu grüßen.

Herr P. in S. Gemäß machen sehr oft die Mütter, aber ebenso oft auch die Väter den großen Fehler, die Töchter nicht stramm genug zu einer bestimmten Arbeitsleistung anzuhalten und sie über ihre Verhältnisse zu erziehen. Für die Arbeitsüberlastung der Mutter scheint der Mann keine Augen und kein Verständnis zu haben, ebenso wenig wie ihr Bedürfnisse an Kleidern oder Erholung. Für die aufblühenden Töchter reut ihn keine Aussage und in Bezeichnung von Vergnügungen ist er nichts weniger als pädagogisch überzeugt. Die Arbeiten der Haushaltung muss die Mutter allein besorgen, denn die Töchter verbrauchen ihre Zeit, um ihre Toiletten zu vervollständigen und auszuschmücken und ihre Geschicklichkeit an Hirselanz zu beüben. Der Vater macht gerne Staat mit seinen aufgeweckten, hübschen Mädchen und die Mutter kann in der einßürmigen Tribüne dabeiuntergehen. Soll das recht sein? Ob das die richtige Vorschule ist für künftige Hausfrauen und Mütter, was die Töchter doch wohl werden sollen und wollen? Wie wäre es Ihnen Haushand befallen, wenn die Mutter Ihre Kinder ebenso erzogen worden wäre, wie Sie Ihre Töcher erziehen! Wer soll dann später für die einer richtigen Arbeit Ungeübten sorgen, wenn Sie nicht mehr da sind und Sie kein Vermögen hinterlassen, woraus die an keine Selbständigkeit Gewöhnten leben könnten? Wenn die Mutter sehen muss, wie die Töchter vom Vater verwöhnt und aus lauter Mißverstandener Liebe lebensuntüchtig gemacht werden, so kommt sie ganz folgerichtig dazu, in ihrer Sorge strenger zu sein, als sie es sonst wäre. Sie will gut machen, was Sie verschulden. Das Schlimmste ist, daß die Kinder die Differenzen der Eltern in den Erziehungsgrundfählen büßen müssen.

Frl. E. J. L., A. b. B. „In altgewohnter Weise“ . . . wie wohlthuend mutet doch Ihre so gefaßte Befreiung immer an. Welch törichtes Verhältnis ist es für die Redaktion, eine lange Reihe von Jahren hindurch solch treuer Leserinnen sicher zu sein, die sich auch durch die verlockendsten Anwerbungen nicht abwendig machen lassen von der Zusammengesetztheit mit dem Organ, dessen Streben sie teilen und wo sie von ernsthaften Mittäkämpferinnen in jeder Lebenslage sich verstanden fühlen. Jedes Wesen ist zwar begrenzt durch die Bedingungen seiner Natur, aber selbst das Schwächste kann sich wieder stärken, und daß diese Kräftigung das neue Jahr Ihnen bringen möge, das wünschen wir für Sie von ganzem Herzen.

Frl. G. A. in A. Zur Schlaf verlangsamt sich der Pulsdruck, was zur Folge hat, daß der Körper weniger Wärme produziert. Dies müssen Sie bedenken, wenn Sie sich zum Schlafen aufs Sofa legen. Sie müssen auch im temperierten Zimmer eine Decke über sich breiten, um sich nicht zu verflöhnen. Wenn die Wand bis zur Fensterhöhe mit einer guten Decke bekleidet sein, und zwar muss die легкое auf dem Boden aufliegen, damit nicht durch die Fuge am Boden der beständige Zug sich fühlen macht. Auch der Sitzraum zwischen den Vorfenstern muss mit kleinen Kissen belegt werden, die mit Sägemehl, Tornzolle oder Papierstreichen gefüllt sind. Das alles sind scheinbare Kleinigkeiten, die aber für an Rheumatismus Leidende von größtem Belang sind.

Eigste Lestrin im Z. Es ist nichts so schwer zu extrahieren, wie eine Reihe von guten Tagen.“ Dieses Wort bewahrheitet sich in den Wochen von Weihnachten bis nach Neujahr ganz erschöpft bei den Kindern, die nicht ganz gründlich stramm gehalten sind. Schon vor Weihnachten sind sie aufgereggt und dann kommt die Feier, die sich oft dreißig und vierzig wiederholen und kommen die reichlichen kulinarischen Genüsse in Festsessen und unkontrollierten Verschlingen von Süßigkeiten jeder Art und Gattung. Kein Wunder, wenn sich dabei leibliche und gemütlische Überättigung einfest, wenn sie empfindlich und mürrisch werden, bis schließlich der Arzt sich ins Mittel legen und ein strenges Fastengebot das Übermaß des Genusses wieder zum normalen Maß hinüber leiten muß. Dafür, daß es so ist, sind natürlich nicht die Kinder verantwortlich zu machen. Das wird Ihnen einleuchten.

Gegen Husten, Heiserkeit und Katarrh bewähren sich die „St. Urs-Basiliken“, die auch Sängern und Rednern vorzügliche Dienste leisten. Schätzlich in Apotheken à Fr. 1.50 die Dose oder direkt von der „St. Urs-Apotheke, Solothurn“, franco gegen Nachnahme.

[3442]

Das feinste in Bienehonig.

Wer sich auf den Winter etwas ganz Vorzügliches in Bienehonig anfassen will, dem kann ich mailändischen Honig empfehlen. Er ist unerreicht im Aroma. 8 Pfund (Zoll, Porto, Verpackung, Spesen und schöne Blechbüchse unbegriffen) kosten nur Fr. 7.20. Die Sendung geschieht unter Nachnahme. Wer diese Gelegenheit zu benutzen wünscht, der sende seine Bestellungsanfrage mit der Angabe, ob heller oder dunkler Honig gewünscht wird, zur Weiterbeförderung an die Expedition.

[3408]

Bei Disposition zu Katarrhen und Asthma verwendet man mit bestem Erfolge das gesetzlich geschützte Spezialheilmittel „Antituberulin“. Es ist zugleich das sicherste Vorbeugungsmittel gegen Schwindsucht. Preis 1/2 Fr. Fr. 5. —, 1/2 Fr. Fr. 3. 50. [2919]

Aufsteller Fabrikat: Apotheker W. Kräz, Richter del Bafe. Depos: Apotheker Löbel, Herisau; Markt-Apotheke Basel; Apotheker Stronachbaum, Schaffhausen; Apotheker Nelschmann, Rüschlikon.

Zu Fr. 4.50 schon

per Meter liefert das Tuchversandhaus Müller-Mossmann in Schaffhausen garantirt rein wollene, solide und moderne Kammgarnstoffe zu Herren- und Damenkleidern. — In höheren Preisen stets prachtvolle Neuheiten. 20 Proz. billiger als durch Reisende bezogen.

Muster und Ware franko.

[3363]

GALACTINA Kindermehl**Die beste Kindernahrung****der Gegenwart.**

[2873]

22jähriger Erfolg. In Apotheken, Drogerien etc.

Haushälterin

Fräulein oder jüngere Witwe, gesucht zu älterem Ehepaar, ohne Kinder (Dame leidend) in moderner Villa in Zürich. Köchin und Stubenmädchen gehalten. Bedingungen: Bildung, Gesundheit, allgemeine Tüchtigkeit und Erfahrung in Leitung einer guten Küche. Selbstgeschriebene Anwerbungen mit genauen Angaben und Gehaltsanspruch an Brieffach 11313 Hauptpost Zürich I. [3461]

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

Achtung!

Einem alleinstehenden Herrn oder Frauenzimmer, die über ein Kapital von 10,000 Fr. verfügen können, wäre Gelegenheit geboten, sich an einer Kuranstalt zu beteiligen und sich zu betätigen durch Übernahme der Buchhaltung oder anderer zusagender Arbeit. Die Einlage wird sicher gestellt.

Offerten unter Chiffre J O V 3462 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

cy

Verkehrsschule St. Gallen:

Fachschulen: Eisenbahn, Post, Telegraph, Zoll.

Beginn des Schuljahres 25. April.

[3487]

Prospekt gratis.

ANGLO SWISS BISCUIT CO. WINTERTHUR

170 verschiedene Sorten
Biscuits
und
3235] **Waffeln**
Neuheiten:
Dollar **Blumengruss**
Ueberall erhältlich.

(H 3869 Z)

G esucht nach Freiburg (Schweiz) ein treues, fleissiges Mädchen, der küchenhaushälterischen Arbeiten vollständig mächtig und kinderlieb. Familienleben und gute Behandlung zugesichert. Monatslohn 35 Fr. Antritt Ende Januar. Nur prima Zeugnisse und Referenzen werden berücksichtigt. Offerten mit Photographie befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ unter Chiffre 3455. [3455]



838

Töchter-Pension.

Guter französ. Unterricht. Musik. Malerei- und Handarbeiten. Familienleben. Vorzügl. Referenzen. Preis 80 Fr. per Monat. [3414]

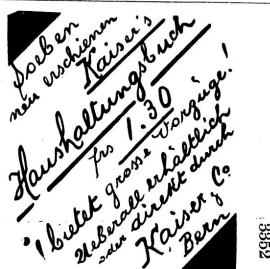
Me. Jaquemet, diplomierte Lehrerin, Boudry, Neuchâtel.



Prospekte mit Preisangabe versendet
3032] J. G. Meister
Zürich, 35 Merkurstrasse 35.

Graphologie.

Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 2.—. Ausführliche Skizze Fr. 4.—. Honorar in Briefmarken oder per Nachnahme. [3467]
Graphologisches Bureau Olten.



Stelle offen für Volontärin aus gutem Hause bei einem Arzte mit physikalischer Heilanstalt. Leichte angenehme Stellung. Gelegenheit, Kurse mitzumachen und sich mit den modernen Heilmethoden bekannt zu machen. [3478]
Offerten sub Chiffre W7218 Y befördern Haasenstein & Vogler, Bern.

Verlangen Sie **Kataloge** über
Brandmal-, Tiefbrand- und Kerbschnitt-Arbeiten
gratis und franko. ~ Bei Fr. 30.— franko und zollfrei ins Haus.
H. Haberbosch, Konstanz
Post Emmishofen (Schweiz). (H 4659 G)



Mirol beseitigt mit Sicherheit alle Unreinigkeiten im Gesichte und des Körpers, verleiht einen reinen, zarten Teint, jugendfrisches Aussehen und weisse Hände.

Mirol entfernt unangenehme Ausdünstungen des Schweißens und ist als Zusatz für Bäder eine Wohlthat für den menschlichen Körper.

Mirol ist besonders ein ausgezeichnetes Mundwasser, es beseitigt einen unangenehmen Mundgeruch, stärkt das Zahnmfisch und erhält stets schneeweisse und gesunde Zähne.

Mirol ist erhältlich à Fr. 2.50 per Flasche in allen besseren Coiffeur-Geschäften, Parfümerien und Drogerien. [3273]

Darmgeschwüre, Darmkatarrh, Nervenschwäche

2852] Mit Gegenwärtigem teile Ihnen mit, dass ich nun von Darmgeschwüren, Darmkatarrh und Nervenschwäche glücklich geheilt bin. Ich wartete mit der Ausstellung des Zeugnisses noch einigè Zeit, um zu gewärtigen, ob nicht etwa ein Rückfall eintrete. Das ist gottlob bis heute nicht geschehen. Ich erfreue mich wieder der besten Gesundheit u. kann meiner Arbeit wieder nachgehen, während ich vorher weder zu gehen noch zu arbeiten vermochte. Empfangen Sie meinen Dank für das gute Resultat, das Sie durch briefl. Belehrung erzielten, nachdem ich viele Wochen lang von anderer Seite erfolglos behandelt worden. Im Dorfe, Eich, Kt. Luzern, 28. Sept. 1902. Frau Emmenegger-Ineichen. Die Echtheit der Unterschrift der Frau R. Emmenegger geb. Ineichen, wird hiermit amtlich bezeugt, Eich, 28. Sept. 1902. Gemeinderatskanzlei Eich; der Gemeinderatsschbr. Reinhard. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus.

Papeterien à 2 Fr.

enthaltend 100 Bogen feines **Briefpapier**, 100 Couverts, Bleistift, Federhalter, Siegellack, 12 Stahlfedern, Radiergummi, Tinte, Löschkopier, nützliche Ratschläge, wie man Geld verdient. Zusammen in schöner Schachtel nur **Fr. 2.** — franko bei Einsendung. (5 Stück Fr. 8.—). [2984]
A. Niederhäuser
Papierwarenfabrik, Grenchen.

Die Broschüre:

„Das unreine Blut

und seine Reinigung mittelst innerlicher Sauerstoffzufuhr“

versendet gratis E. R. Hofmann, Institut für Naturheilkunde, Bottmühle bei Basel. [3460]

Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

Burk's Arznei-Weine

diätetische Präparate.

Von vielen Ärzten empfohlen bei Verdauungsstörungen:
Burk's Pepsinwein grosse Flasche Frs. 7.—, mittlere Frs. 3.—, kleine Frs. 1.50.

bei Nervenschwäche und Blutarmut:
Burk's Eisen-Chinawein grosse Flasche Frs. 7.—, mittlere Frs. 3.—, kleine Frs. 1.50.

Burk's China-Malvasier grosse Flasche Frs. 0.—, mittlere Frs. 3.—, kleine Frs. 1.50.

bei Magenleiden:
Burk's Condurango-Wein grosse Flasche Frs. 0.—, mittlere Frs. 3.—, kleine Frs. 1.50.

Burk's Salmiakpastillen in Dosen zu 30 cs., 50 cs. und Frs. 1.50.

Burk's feinste Lakritzen in Springdosen zu 50 cs.

Burk's Oxygen, Entzündungsmittel in Original-Flaschen zu Frs. 2.—.

Hauptlieferage in Romanshorn: Visino & Co., A. G. Visino's Nachfolger.

898

Das Buch:

Magen- und Darmkatarrh

„Verschleimung der Verdauungsorgane, Unterleibbeschwerden und deren Folgen“ wird auf Wunsch kostenlos übersandt von J. J. F. Popp in Heide (Holstein).

2879

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittelst kleiner Quantitäten von

Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme ■ rasche Hebung der körperlichen Kräfte ■ Stärkung des Gesamt-Nervensystems.
Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen. Von Tausenden von Ärzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!

[3482]

Wer Geld sparen will,

der lasse sich die Broschüre über Nährsalze kommen von E. R. Hofmann in Bottmingermühle-Basel.

[3459]

Lose

vom Stadttheater in Zug versendet à 1 Fr. (Listen à 20 Cts.)

Das Hauptloseversandt-Dépot:

Frau HALLER, Zug.

Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr.

Auf 10 ein Gratislos. [3360]

Wer

die Produkte der Schweiz-Bretzel- und Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel, noch nicht kennt,

tut gut

einmal einen kleinen Versuch zu machen.

Singers Hygien. Zwieback

Unentbehrlich f. Kinder, Kranke, Wocherinnen, Magenleidende. Beste Zugabe zum Thee, Café usw.

Kleine Salzbretzeli

das feinste zum Bier.

Echte Basler Leckerli.

Sämtliche Produkte sind lange haltbar!

An Orten, wo keine Dépôts, verlangen Sie direkte Zusendung und Preisliste. [2926]

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Gehne nie auf Reisen

ohne vorherige Magenstärkung durch eine kräftige

Mehlsuppe

aus dem



Nach einmaligem Versuche wird dieses gesunde billige (Za 2848 g) und bequeme [3366]

Volksnahrungsmittel absolut unentbehrlich!

Zu kaufen in allen Spezereihandlungen.



!Garantierte Kropf - Heilung!

selbst die hartnäckigsten Fälle von Halsanschwellung, Blähhals, sogenannten Stein-Kropf, Drüseneileiden etc. heilt schnell, dauernd und brieflich angeschüttelten

[3485] ————— Indischen Pflanzen- und Kräuter-Mitteln —————

Kuranstalt Näfels (Schweiz) Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt.

!Tausende Dankeschreiben von Gehilfen zur Einsicht!

A. Maestrani & Co., St. Gallen.



Sorgfältige Fabrikation. [3422]

Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.

Blutreinigungsthee Kinder-Puder und Salbe

à 1 Fr., angenehm und sicher wirkend.

Englischer Wunderbalsam Ia. besto Mittel bei Wundsein. [3368]

Erfolg garantiert. In Schacht, à 60 Cts. u. 1 Fr.

J. Reischmann, Apotheker, Näfels (Glarus).

sehr beliebte Marke in 3 Grössen.

Grösse 2 für Haushaltungen Preis Fr. 8.—

Grösse 3 für Hotels, Anstalten Preis Fr. 11.—

Versand gegen Nachnahme.

Ferd. Stierlin, Schaffhausen.

Grösse 2 für Haushaltungen Preis Fr. 8.—

Grösse 3 für Hotels, Anstalten Preis Fr. 11.—

Versand gegen Nachnahme.

Ferd. Stierlin, Schaffhausen.

Zwei schneidige echte Stahlmesser hat.

Grösse 2 für Haushaltungen Preis Fr. 8.—

Grösse 3 für Hotels, Anstalten Preis Fr. 11.—

Versand gegen Nachnahme.

Ferd. Stierlin, Schaffhausen.

Ziehung 28. Januar sind noch erhältlich à 1 Fr. per Nachr. durch Frau Emma Blatter, Lose-Versand, Altdorf. Erste Treffer Fr. 10,00, 5000, letzter Fr. 5. Gewinnliste 20 Cts. Auf 20 Lose je 1 Gratis-Los. [3342]

Dauernd auf Jahre, wahrt nur

Parketol

(gesetzlich geschützt)

dem Fußboden sein gutes Aussehen.

Glanz ohne Glätte. Feucht wischbar.

Kein Blochen.

Gelblich Fr. 4.—, farblos Fr. 4.-5.0.

Verkaufsstellen:

Burgdorf: Ed. Zbinden.

La Chaux de Fonds: Perronet & Cie.

Horgen: J. Staub.

Luzern: Disler & Reinhardt.

(Weitere folgen.)

Parketol ist nicht zu wechseln mit Nachahmungen, welche

unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [3026]

Trunksucht.

Teile Ihnen ergeb. mit, dass ich von der Neigung zum Trinken vollständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und kommt es mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muss ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden, worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefl. Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unschädli. empfehlen. Gimmel, Kr. Oels, i. Schlesien, 4. Okt. 1903. Herm. Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, 4. Okt. 1903, der Gemeindevorstand: Menzel. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [2860]

I. Zürcher Kochschule

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer

Zeltweg 5 * ZÜRICH V * Zeltweg 5

Der 149. Kurs beginnt am **9. Januar 1905** und umfasst die einfache wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfasslichste Art erteilt. Prospekte gratis. (Schülerinnenzahl bis heute über 2000).

Zugleich empfiehlt das von mir herausgegebene **Kochbuch** in 3. verm. und verbesselter Auflage, eleg. gebunden zum Preise von **Fr. 8.—** (OF 7915) [3430] Hochachtungsvoll obige.

Knaben-Institut & Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859.

[3279]

Chocolat & Cacao



SPRÜNGLI

Spezialität

in [3272]

kräftigen

und

feinschmeckenden

Koch-Chocoladen

in Pulverform.

Rascheste Kochbereitung.



Alkoholfreie Weine Meilen.

Sterilisierte Fruchtsäfte aus frischen Trauben, rot und weiss, Heppeln, Birnen, und Beerenfrüchten (Kirschen, Heidelbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren). Bestes Erfrischungsgetränk für den Familientisch und bei Ausflügen. Traubensaftkuren. [3418]

Citronensaft. & Himbeersirup. & Citronensaft.

Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko.

Direkt vom Fabrikant zum Käufer! INNOVATION
Kredit: 6 Monate! 5 Jahre Garantie!

Diese Uhr. Nickel, echt Weissmetall, garantiert unverlierlich, mit doppelter Nickelschale, Charnieren, Remontoir, Ankerhemmung, 8 Rubinen, unzerbrechlicher Feder, mechanisch hergestellt, die vorzüglichste und vollkommenste der jetzigen Fabrikation, die empfehlenswert. Uhr für Personen, welche schwere Arbeiten verrichten müssen.

Die Uhr ist für grosse Widerstandsfähigkeit berechnet. Das bescheidet. Preis dieser Uhr, trotz ihren guten Eigenschaften, verspricht einen guten Absatz bei Eisenbahn-Angestellten, Landwirten, Mechanikern etc.

Jedermann wird diese billige und konkurrenzlose Uhr erlangen. Alle Uhren werden für 5 Jahre garantiert und vor Versand beobachtet, geübt und reguliert.

Senden Sie **Fr. 5.—** nebst Angabe der genauen Adresse und Sie werden eine Uhr genau wie nebenstehende Abbildung franko erhalten.

Nach achttägiger Probezeit belieben Sie uns zu entrichten und werden dann, jenseits der ersten eines Monats, einen Teilbetrag von **Fr. 3.—** per Nachnahme, falls Sie nicht vorziehen, den Betrag mit **Fr. 18.—** bar per Mandat einzuzahlen. (Bei Barzahlung **Fr. 1.50** Rabatt). Sind Sie mit der Uhr nicht zufrieden, können Sie dieselbe zurücksenden und der einbezahlte Betrag wird Ihnen sofort zurückgestattet. Die grossen Vorteile unseres neuen Systems sind:

8 Tage Probezeit — 6 Monate Kredit — 5 Jahre Garantie.
RECORBET & Cie., Uhrenfabrik, Chaux-de-Fonds.

Tüchtige und ernste Agenten werden gesucht.

Befl. den Namen der Zeitung angeben. Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko.



Genaugkeit!

RECORBET & Cie., CHAUX-DE-FONDS

CHAUZ-DE-FONDS

FRANCE

FRANCE